

# Europa im Wirtshaus

## 1000 Besucher beim Europafestival mit Gesprächsrunden vor der Haustür

**Pfeffenhausen. (jp/ak/gt) Ein Tag lang zum Mittelpunkt Europas wollte die Marktgemeinde Pfeffenhausen (Kreis Landshut) am Dienstag beim Europafestival werden. Und das ist ihr auch gelungen. Immer wieder war von Toleranz und Respekt die Rede. Vor allem das Miteinander haben 100 Helfer und 1000 Besucher gefeiert.**

Dabei ging das Konzept des Veranstalters gut auf: Im persönlichen Rahmen von Dorfwirtshäusern und Kneipen diskutierten etwa 50 Vertreter aus Religion, Politik und Gesellschaft mit den Bürgern zu verschiedenen Themen.

### Über 100 Helfer den ganzen Tag im Einsatz

Die große Vielfalt an Gesprächspartnern beeindruckte die Gäste, ebenso wie die Tatsache, über europäische Themen vor der Haustür zu sprechen. Veranstalter des Europa-

festivals war das Bayerische Bündnis für Toleranz mit dem Markt Pfeffenhausen. In der Spitze bis zu 1000 Besucher nahmen laut Michael Wensauer, dem Sprecher des Vorbereitungsteams, und Martin Becher, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnisses für Toleranz, am Europafestival teil.

Als „spannend“ empfand Wensauer den Kontakt zu den prominenten Gästen, die sich zu den Besuchern setzten und ohne Berührungängste diskutierten. Für den reibungslosen Ablauf sorgten über 100 ehrenamtliche Helfer, die nicht nur von den Prominenten gelobt wurden. Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland und Sprecher des Bündnisses für Toleranz, lobte die Bürger der Marktgemeinde für ihre Gastfreundschaft, ihre Herzlichkeit und ihren Gemeinsinn.

Als Fest des Miteinanders und der Toleranz war das Europafestival

angekündigt, und das ist es laut Polizei auch geworden. Polizeihauptkommissar Bernhard Walter, Leiter der Polizeidienststelle Rottenburg, erklärte, dass die Veranstaltung friedlich und ruhig verlaufen sei.

### Ein bekennender Kabarettist und ein Dirigent

Zum Ausklang des Festes fand auf der Pausenwiese der Grund- und Mittelschule ein Konzert des bayerischen Musikkabarettisten Roland Hefter und bekennenden Europäers statt. „Ja Europa des ischo ein kleines Paradies, so lang Frieden wie hier gabs noch nia“, sang Hefter dann auch zum fulminanten Abschluss des Tages.

Zuvor gab es jedoch noch die angekündigte Überraschung: Henri Bonamy, Pianist, Dirigent und Leiter des Jugendorchesters der Bayerischen Philharmonie, dirigierte und sang mit dem Publikum die Europahymne.



In 17 Diskussionsrunden konnten die Bürger beim Europafestival mit 50 prominenten Gesprächsteilnehmern über Europa diskutieren.